

BUSINESS
CIRCLE
Konferenzen und Seminare

**ERFOLG
STECKT
AN!**

Österreichs Nr.1 Ausbildungspartner der Top 500 Unternehmen präsentiert die

RECON 2011

Business Circle Jahresforum
12./13. Mai 2011, Loipersdorf
Spa & Conference Hotel

8. Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling

Gute Gründe für Ihre Teilnahme an der RECON 2011

- › Die RECON bietet Entscheidungsträgern aus dem Finanz-, Rechnungswesen und Controlling konzentriert in zwei Tagen alle relevanten, aktuellen Entwicklungen, Praxis-Know-how & Trends aus erster Hand.
- › Die RECON behandelt fachlich anspruchsvolle Themen auf höchstem Niveau - das garantieren 49 anerkannte in- und ausländische Experten!
- › Die RECON ist Treffpunkt für mehr als 180 Praktiker aus allen Branchen.

FACHLICHER LEITER



Alfred
Wagenhofer
Universität Graz

PLENAR-SPEAKER



Klaus
Patzak
Siemens



Rudolf
Taschner
math.space

REFERENTEN

Jörg Baetge
Westfälische Wilhelms-
Universität Münster

Andreas Barckow
Deloitte Frankfurt

Herwig Bednar
Andritz

Günter Brandner
Ernst & Young Advisory
Services

Manfred Burger
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

Peter Dollinger
Tyrolit-Schleifmittel

Christian Eberherr
REWE International

Werner Fleischer
VERBUND

Philipp Gaggl
PricewaterhouseCoopers

David Grünberger
Finanzmarktaufsicht

Alexandra
Habeler-Drabek
Erste Bank

Klaus Hirschler
Wirtschaftsuniversität Wien

Waldemar Jud
Universität Graz

Werner Kolarik
act Management Consulting

Christian König
Braincourt

Christoph Krischanitz
arithmetica

Heinz Lachinger
Austrian Airlines

Michael Längle
EVN

Werner Leiter
Grant Thornton Unitreu

Edgar Löw
Ernst & Young

Johann Madreiter
Egger Holzwerkstoffe

Gerhard Marterbauer
Deloitte

Julian Mauhart
Deloitte Human Capital

Willibald Mautner
voestalpine

Walter Müller
Deloitte

Michael Nayer
KPMG Austria

Birgit Noggl
Immofinanz

Alexander Petsche
Baker & McKenzie • Diwok
Hermann Petsche RAe

Walter Platzer
Grant Thornton Unitreu

Gerhard Prachner
PricewaterhouseCoopers

Herwig Rauch
ÖBB-Holding

Roman Rohatschek
Ernst & Young

Leopold Rohrer
VERBUND

Jörg Scheffner
Horváth & Partners

Alexander Schiebel
AFRAC,
WU-Wien

Michael Schnock
Siemens

Reinhard Schwarz
Oracle EE & CIS

Martin Schwarzbartl
Ernst & Young

Thomas Smrekar
KPMG Austria

Wolf-Dieter Starp
BASF

Franz Tomann
pmOne

Lieve Van Utterbeeck
KPMG Austria

Leopold Wachter
TIWAG

Thomas Weber
PricewaterhouseCoopers
Deutschland

Christoph Zimmel
unitreu

Hans Zöchling
KPMG Alpen-Treuhand

Leadpartner



RECON 2011

Herzlich Willkommen!

EINLADUNG ZUR RECON 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die RECON, das Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling, ist das etablierte und geschätzte Forum für die intensive Diskussion von Rechnungswesen- und Controllingthemen, die uns in der Praxis aktuell beschäftigen. Diesen Erfolg wollen wir mit dem neuen Programm der RECON 2011 konsequent fortsetzen.

Das Thema, das uns weiter nicht loslässt, ist die Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre. Diese führen zu neuen Herausforderungen für die Rechnungslegung und das Controlling. Zum einen sind es verschärfte gesetzliche Vorschriften, etwa zum Risikomanagement, zum anderen ist das IASB im letzten Jahr ungeheuer aktiv und überflutet die Praxis mit neuen Regelungen und Vorschlägen, und dies nicht nur zum Dauerthema Finanzinstrumente, sondern auch zu Leasing und anderen Themen. Das Controlling befasst sich mit den Folgen der Krise auf die Planung, Budgetierung und Liquiditätssteuerung der Unternehmen. Für Manager und Mitarbeiter im Finanzbereich bedeutet dies eine kontinuierliche Befassung mit den neuen Themen.

Die RECON bietet die beste Gelegenheit für ein zeitlich konzentriertes Update über alle aktuellen Entwicklungen sowie einen Erfahrungsaustausch.

Was können Sie von der RECON 2011 erwarten? Die Fakten auf einen Blick: 49 in- und ausländische Top-Referenten aus Unternehmen, der Wissenschaft und führenden Beratungshäusern werden an zwei Tagen in zwei Plenumsveranstaltungen und 25 Workshops ihr Know-how und wertvolle Erfahrung aus erster Hand weitergeben. Wie immer haben nur die aktuellsten, für die Praxis relevanten Themen in diesem Programm einen Platz gefunden.

Besonderes Augenmerk haben wir bei der Konzeption der RECON der Ausgewogenheit von Praxiserfahrungen, Spezialwissen und Theorie bei sämtlichen Themen und Workshops geschenkt. Der vor zwei Jahren eingeführte Stream „Prozess- und IT-Kompetenz“ stieß auf hohe Aufmerksamkeit, er ist inzwischen zu einem etablierten fünften Parallel-Stream geworden. Stärker als in den vergangenen Jahren haben wir Themen berücksichtigt, die auch oder gerade für KMUs von Bedeutung und Interesse sind. Es freut uns ganz besonders, dass wir dazu auch Praktiker aus KMUs als Referenten gewinnen konnten, die ihre Erfahrungen unmittelbar einbringen.

Das Fachprogramm der RECON 2011 wurde von uns mit der bewährten Unterstützung eines hochkarätigen Fachbeirats, bestehend aus Mag. Peter Ertl (KPMG Austria), Mag. Erich Kandler (Deloitte), Dr. Aslan Milla (PwC), Univ. Doz. Dr. Walter Platzer (Grant Thornton Unitreu) und Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek (Ernst & Young) für die Rechnungslegungs-Streams sowie Dr. Thomas Leissing (Egger Gruppe) und Mag. Anton Schantl (Magna Steyr) für die Controlling-Streams erarbeitet.

Im Namen aller freuen wir uns, wenn wir Ihr Interesse für dieses Programm geweckt haben und Sie auf der RECON 2011 begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Romy Faisst
Partnerin Business Circle
RECON-Gastgeberin



Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Wagenhofer
Universität Graz
Fachlicher Leiter der RECON

TEILNEHMERSTIMMEN

Das sagen ehemalige Teilnehmer über die RECON 2010:

„Eine hervorragende Plattform für Wissenstransfer und Netzwerken“
Mag. Heinz-Jürgen Happel, Key Account Manager,
Kapsch BusinessCom AG

„Interessante Themen, interessante Menschen – für mich ein fachlicher & persönlicher Gewinn.“
Dr. Claudia Heinisch, Geschäftsführerin Wien,
Stampa & Partners Austria GmbH

„Konzentrierte Atmosphäre in wunderbarer Umgebung“
Dr. Michael Paul, paul und collegen Consulting GmbH

„Viel Information in kurzer Zeit“
Dr. Martin Stingl, Leitung Finanzen, VAMED AG

„Für eine umfangreiche fachliche Veranstaltung in angenehmem Stream-Ablauf, hier komme ich gerne her.“
Mag. Verena Knott, Abteilungsleitung Allg. Konzernrechnungswesen,
Österreichische Post AG

„Praxisbezogen, expertenlastig (positiv) und exzellente Organisation – Gratulation!“
Helga Hurdax, Finance & Accounting Manager, Payer International
Technologies GmbH

„Eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Themen und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch“
DI Thomas Possert, Bereichsleiter Konzernrechnungswesen,
Energie Steiermark

„Mehrere Streams zum Auswählen, Aussteller“
Mag. Gerald Gönitzer, Kaufmännischer Leiter / Konsolidierung,
Kioto Industries

„Guter Mix aus Theorie & Praxis“
WP / StB Mag. Erich Lehner, Geschäftsführer, Ernst & Young

„Praxisrelevanz der Vorträge, didaktischer Aufbau, empirische Daten“
Mag. Michael Svoboda, Senior Manager, IDS Scheer Austria

„Fülle verschiedener Themen, hochrangige Vortragende wie Teilnehmer, entspannte Atmosphäre, professioneller Veranstalter“
Mag. Erich Prochazka, KSV 1870

„Branchenübergreifende Themen, sowie Trends und Ausblicke wurden von TOP-Referenten einem interessierten Publikum vorgestellt.“
DI Andreas Diem, Controller, PEWAG Austria GmbH

„Vielfalt über verschiedene Streams“
Mag. Helmut Kahr, AL Rechnungswesen & Controlling, Immorent AG

„Ein Forum, das neben praxisrelevanten, vielfältigen Themen/Vorträgen Möglichkeiten zu Erfahrungsaustausch/Networking bietet.“
Christina Dorfer, Konzerncontrolling, VERBUND

„Stets ein vielfältiges Themenspektrum, bei konstant hoher Qualität bei Vorträgen und Diskussionen.“
DI Thomas Possert, Bereichsleiter Konzernrechnungswesen,
Energie Steiermark

„Wichtiger Meilenstein in der Jahresarbeit.“
Ing. Mag. (FH) Robert Tüchler, Leiter Finanzen und Administration,
Almdudler-Limonade A.S. Klein GmbH & Co. KG

FACHBEIRAT

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Fachbeirats für die inhaltliche Unterstützung!



WP / StB Mag. Peter Ertl
Partner
KPMG Austria



WP / StB Mag. Erich Kandler, CPA
Geschäftsführer / Partner Deloitte



Dr. Thomas Leissing
Sprecher der Geschäftsführung
und CFO, Egger Holzwerkstoffe



WP / StB Dr. Aslan Milla
Partner
PricewaterhouseCoopers



WP / StB Univ. Doz. Dr. Walter Platzer
Partner Grant Thornton Unitreu

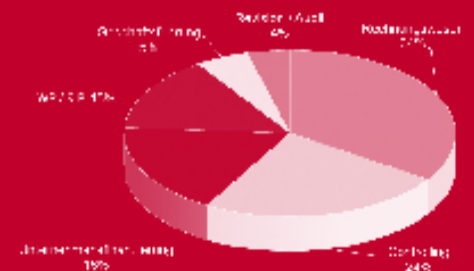


Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek
Geschäftsführer
Ernst & Young



Mag. Anton Schantl
Director Controlling
MAGNA STEYR

TEILNEHMERSTRUKTUR DER RECON 2010



ERFOLG
STECKT
AN!

RECON 2011

1. Konferenztag, Donnerstag, 12. Mai 2011

Anerkannter Treffpunkt
für 180 Praktiker und Experten

INHALT / ABLAUF

9.30 Begrüßung durch ROMY FAISST, Business Circle und den fachlichen Leiter der RECON 2010, UNIV. PROF. DR. DR. H.C. ALFRED WAGENHOFER, Universität Graz

ERÖFFNUNGSPLENUM

9.40 Zur aktuellen Lage des Finanz- und Rechnungswesens 2011 - UNIV. PROF. DR. DR. H.C. ALFRED WAGENHOFER

10.00 One Siemens: Unser Weg zur nachhaltigen Wertsteigerung - DR. KLAUS PATZAK, Corporate Vice President and Controller der Siemens AG

11.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

11.30 Parallel-Workshops: Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

Plenum

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERNAT. RECHNUNGSLEGUNG	PROZESS- UND IT-KOMPETENZ	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
<p>SECHS AKTUELLE STEUERLICHE THEMEN, DIE FÜR FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN-EXPERTEN WICHTIG SIND</p> <ul style="list-style-type: none"> Zinsenabzug für Körperschaften Zuschreibung von Beteiligungen Forschungsförderung neu VerrechnungspreisRL: Was ist zu tun? Horizontal Monitoring - Betriebsprüfung ade? Finanzstrafrecht neu: Was Sie unbedingt wissen müssen <p>MMAG. DR. MANFRED BURGER, Raiffeisen-Holding NÖ-Wien WP / STB DDR. HANS ZÖCHLING, KPMG Alpen-Treuhand</p>	<p>WHAT 'S NEW AND WHAT 'S HOT</p> <ul style="list-style-type: none"> Änderung IAS 32: Einstufung von Bezugsrechten Neue Fassung IAS 24: Angaben zu nahe stehenden Unternehmen Änderung IFRIC 14: Vorauszahlungen v. Mindestdotierungsverpflichtungen Neu: IFRIC 19: Tilgung v. Verbindlichkeiten d. Eigenkapitalinstrumente Änderung IFRS 1: Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7 Improvements 2010: Änderungen in 6 Standards und einer Interpretation <p>WP / STB MAG. THOMAS SMREKAR, KPMG Austria WP / STB LIEVE VAN UTTERBEECK, KPMG Austria</p>	<p>IMPLEMENTIERUNG IFRS NOTES ERFASSUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgangssituation bei der Notes Erfassung Zielsetzung für das Projekt „IFRS Notes - Erfassung Neu“ auf Basis Tagetik 3.0 Ergebnisse, Nutzen Prozessorientierte Erstellung von Jahresabschlussberichten mittels Tagetik CDM <p>MAG. HERWIG RAUCH, ÖBB-Holding FRANZ TOMANN, pmOne</p>	<p>OPTIMALE STEUERUNGSKENNZAHLEN IM KONZERN / IN DEN SEGMENTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Wertorientierte Unternehmensführung als Basis Zielvorgaben des Eigentümers: langfristiges Wachstum/Wertsteigerung, Profitabilität, Liquidität Korridor synchroner Ziele der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Vom ROCE bis zur Gearing Ratio Implementierung: Steuerungsmechanismen und Messgrößen Unterstützung mit Hilfe eines IT-gestützten Bewertungssystems <p>MAG. GÜNTER BRANDNER, Ernst & Young WILLIBALD MAUTNER, voestalpine Division Bahnsysteme</p>	<p>COMPLIANCE, FRAUD MANAGEMENT UND FORENSISCHE MASSNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie gehe ich mit konkreten Betrugsfällen um, wie bereite ich mich vor Maßnahmen zur Betrugsrisikominimierung Notfallplan und die Stolpersteine in der Praxis Nutzung der technischen Möglichkeiten <p>RA DDR. ALEXANDER PETSCHKE, MAES, Baker & McKenzie • Diwok Hermann Petsche RAe MAG. MARTIN SCHWARZBARTL, CFE, Ernst & Young</p>

12.45 Gemeinsames Mittagessen

14.15 Parallel-Workshops: Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERNAT. RECHNUNGSLEGUNG	PROZESS- UND IT-KOMPETENZ	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
<p>WIE EFFEKTIV MUSS EIN INTERNES KONTROLL- UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM SEIN?</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesetzliche Vorgaben und relevante Standards, Schlüsselfaktoren eines effektiven IKS und RMS, Wirksamkeit und/oder Effizienz? Darstellung von Best Practices: Bewährte IKS und RMS Standards in der Praxis (COSO, ISO), GoR Praxisbericht: Wirksamkeit Internes Kontroll- & Risikomanagementsystem Diskussion und Erfahrungsaustausch „IKS und RMS in der Praxis“ <p>MAG. WERNER KOLARIK, act Management Consulting DR. MICHAEL LÄNGLE, EVN</p>	<p>NEUE LEASINGBILANZIERUNG NACH IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendungsbereich des neuen Exposure Draft Leasing Geplante Änderungen für Leasingnehmer / Leasinggeber Bilanzierung von Zusatz- bzw. Sondervereinbarungen Sale- and Lease Back Transaktionen Ausweis im Jahresabschluss Konsequenzen f. d. Jahresabschlüsse Auswirkungen aus der neuen Leasingbilanzierung, Fallbeispiel AUA <p>DKFM. HEINZ LACHINGER, MBA, Austrian Airlines WP / STB MAG. GERHARD MARTERBAUER, Deloitte</p>	<p>AUTOMATISIERUNG IN BESCHAFFUNG UND RECHNUNGSVERARBEITUNG (PURCHASE TO PAY)</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung von Beschaffungs- und Bestellvorgängen Automatisierte Bearbeitung von Eingangsrechnungen Konzeptionelle Grundlagen eines digitalisierten purchase to pay-Prozesses Kritische Würdigung der aufgezeigten Ansatzpunkte Erfahrungsbericht aus einem Umsetzungsprojekt <p>JÖRG SCHEFFNER, Horváth & Partners PROK. DI LEOPOLD WACHTER, TIWAG</p>	<p>AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN DER GESCHÄFTSBERICHTERSTATTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung des Geschäftsberichts als IR-Instrument Inhaltliche Analyse von Geschäftsberichten Wettbewerb „Der beste Geschäftsbericht 2010“ des manager magazins Bedeutung der Berichterstattung über die Unternehmensstrategie <p>PROF. DR. DR. H.C. JÖRG BAETGE, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</p>	<p>PLANUNG IN VOLATILEN ZEITEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Herausforderungen auf den Rohstoff- und Absatzmärkten Rollierende Planung versus starre Jahresbudgets Fokussierung auf Werttreiber als Mittel zur Vereinfachung der Planung Ganzheitliche Betrachtung durch Integration der Planungsbereiche Rollierende Planung bei EGGGER - Von der Idee zum fertigen System / EGGGER Planning System - Ein System viele Komponenten Zukünftige Entwicklungspotenziale <p>DIPL.-W.INF. CHRISTIAN KÖNIG, Braincourt JOHANN MADREITER, Egger Holzwerkstoffe</p>

15.30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

16.00 Parallel-Workshops: Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERNAT. RECHNUNGSLEGUNG	PROZESS- UND IT-KOMPETENZ	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
<p>AFRAC UPDATE</p> <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die AFRAC-Facharbeit Abgeschlossene Aktivitäten Geplante Vorhaben IAS-Bilanzierung der „Abfertigung alt“ UGB-Wertaufhellungszeitraum UGB-Eigenkapitaldarstellung GmbH & Co KG Prüfung des Corporate Governance-Berichts Diskussion von künftigen AFRAC-Facharbeiten <p>STB MAG. WERNER FLEISCHER STB UNIV. PROF. MMAG. DR. KLAUS HIRSCHLER UNIV. PROF. DDR. WALDEMAR JUD MAG. CHRISTOPH KRISCHANITZ DR. ALEXANDER SCHIEBEL</p>	<p>FINANZINSTRUMENTE NACH IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> Financial assets & liabilities nach IFRS 9 Kategorisierung und Bewertung von financial assets & financial liabilities Impairment für at cost bewertete financial assets Erste Erfahrungen bei der Umsetzung Neue Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> Hedge Accounting Offsetting Asset/Liability <p>PROF. DR. EDGAR LÖW, Ernst & Young, Frankfurt / Main UNIV. PROF. DR. ROMAN ROHATSCHKE, Ernst & Young</p>	<p>EINFÜHRUNG EINER PLANUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSLÖSUNG BEI DER IMMOFINANZ GROUP</p> <ul style="list-style-type: none"> Problemstellungen und Konzeptarbeit für die Planung und die Konsolidierung Welche Projekt-Milestones gab es? Definition der Business Rules und Kontenrahmen Abbildung gesetzlicher Auflagen Wie wird eine hohe Benutzer-Akzeptanz erreicht? <p>MAG. BIRGIT NOGGLER, Immofinanz Group REINHARD SCHWARZ, Oracle</p>	<p>PROGNOSEBERICHTERSTATTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche allgemeinen Grundsätze sind bei Gestaltung der Vorscheurechnung zu beachten? Wie sollte der optimale Detaillierungsgrad einer Vorscheurechnung aussehen? Wie kann man durch Financial Modeling (FM) die wesentlichen Parameter der Vorscheurechnung simulieren? Wie verändert sich das Verhältnis zur Bank, wenn eine Fortbestehensprognose notwendig wird? <p>MAG. ALEXANDRA HABELER-DRABEK, ERSTE BANK WP / STB MAG. MICHAEL NAYER, CPA, KPMG Austria</p>	<p>VERGÜTUNGSSYSTEME AUS SICHT VON UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND CONTROLLING</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Rewe AG hat eine Vergütungsstrategie jenseits traditioneller Hypothesen entwickelt. Diskutieren Sie mit, welchen Kriterien ein Vergütungssystem aus der Sicht von Unternehmenssteuerung und Controlling genügen muss. Gehaltsbudget und die Allokation zu den „richtigen“ Zielgruppen Integration in Budgetierungs- und Planungsprozesse Verknüpfung mit der Personalplanung Binden des Gehaltsaufwand an den Unternehmenserfolg? <p>MAG. CHRISTIAN EBERHERR, REWE MAG. JULIAN MAUHART, Deloitte Human Capital</p>

17.15 Zeit zum Entspannen - Individuelles Freizeitprogramm im Loipersdorf Spa & Conference Hotel

19.00 Abendveranstaltung - Gemeinsames Abendessen mit anschließender RECON-Party

RECON 2011

2. Konferenztag, Freitag, 13. Mai 2011

RECON 2011 = Aktuellstes Wissen + Best Practice + Erfahrungsaustausch

INHALT / ABLAUF

9.00 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops, Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERNAT. RECHNUNGSLEGUNG	PROZESS- UND IT-KOMPETENZ	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
<p>BILANZIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN NACH UGB</p> <ul style="list-style-type: none"> › Praxisfälle zur Abschreibung und Zuschreibungen von Beteiligungen › Investmentfondsanteile: Typische Konstellationen und Abschreibungsbedarf › Kapitalgarantierte Produkte › Derivate: Berechnung der Sicherungswirkung, Verbuchung der gesamten Sicherungsbeziehung <p>DR. DAVID GRÜNBERGER, CPA, Finanzmarktaufsicht</p> <p>WP / STB MMAG. CHRISTOPH ZIMMEL, CPA, Grant Thornton Unitreu GmbH</p>	<p>IASB ED REVENUE FROM CONTRACTS WITH CUSTOMERS - EIN ENDE DER POC METHODE</p> <ul style="list-style-type: none"> › Details zum neuen ED: Was ist ein Vertrag? Was ist ein Performance Obligation? Das neue Konzept › Die Anwendung dieses Konzepts auf Verkauf von Waren und Dienstleistungen und bei Auftragsfertigung › Vergleich des ED mit der bisherigen Praxis › Beispiele aus der Praxis unter Anwendung des neuen EDs <p>MAG. HERWIG BEDNAR, Andritz</p> <p>WP / STB MAG. GERHARD PRACHNER, CPA, PricewaterhouseCoopers</p>	<p>MINDESTANFORDERUNGEN FÜR EIN RISIKOMANAGEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> › Welche Risikokennzahlen erfordert <ul style="list-style-type: none"> - die nationale Rechnungslegung (Lagebericht) - die internationale Rechnungslegung - Corporate Governance Regeln › Welchen Inhalt hat ein Risikobericht mindestens darzustellen › Organisatorische Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> - national - international - in speziellen Branchen <p>MAG. CHRISTOPH KRISCHANITZ, arithmetica</p>	<p>KAPITALFLUSSRECHNUNG – DIE SICHT EINES TREASURERS</p> <ul style="list-style-type: none"> › Der Einfluss der Konzernstruktur auf die Methodik zur Erstellung der Kapitalflussrechnung › Sondersachverhalte und deren Berücksichtigung bei Aufstellung der Kapitalflussrechnung › Grenzfälle in der Zuordnung von Sachverhalten zu Zahlungssalden aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit › Kapitalflussrechnung im Spannungsfeld zu Konzernfinanzplanung und anderen Planungsrechnungen für Steuerungszwecke <p>DR. WOLF-DIETER STARP, BASF</p>	<p>CASHFLOW EXCELLENCE - NICHT NUR IN DER KRISE</p> <ul style="list-style-type: none"> › Bedeutung des Cashflows für die Unternehmenssteuerung › Geteilte Verantwortung für die gleichen Zahlen › Aktuelle Trends in Cashflow Planung und Reporting › Cash Management System in Euroland (Praxisbeispiel Tyrolit Gruppe) › Konzernweite Liquiditätssteuerung (Praxisbeispiel) <p>PETER DOLLINGER, Tyrolit</p> <p>DIPL.-KFM. THOMAS WEBER, MBA, PricewaterhouseCoopers Düsseldorf</p>

10.15 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

10.45 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERNAT. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
<p>PRAXISPERSPEKTIVEN ZU NACHHALTIGKEITS-REPORTING UND EXTERNER BERICHTERSTATTUNG (SIEMENS UND PWC)</p> <ul style="list-style-type: none"> › Aufbau Sustainability Reporting & Controlling bei Siemens AG › Herausforderungen, Learnings und Erfolgsfaktoren in der praktischen Umsetzung › Good Practice Nachhaltigkeitssteuerung erklärt › Grundsätze hochwertiger Nachhaltigkeitsberichterstattung › Aktuelle Trends und zukünftige Entwicklungen › GRI & AA1000 Standard, Qualitätskriterien, integrierte Berichterstattung, Praxisbeispiele der Umsetzung <p>MAG. PHILIPP GAGGL, BA, PricewaterhouseCoopers</p> <p>MICHAEL SCHNOCK, Siemens AG, Deutschland</p>	<p>IFRS OUTLOOK</p> <ul style="list-style-type: none"> › Überblick über den aktuellen Stand der Projekte des IASB mit Fokus auf <ul style="list-style-type: none"> - Schulden - Erlöserfassung - Leasingverträge beim Leasinggeber - Finanzinstrumente › Aktuelle IFRIC-Themen <p>PROF. DR. ANDREAS BARCKOW, Deloitte Frankfurt</p> <p>WP / STB MAG. WALTER MÜLLER, Deloitte</p>	<p>AKTUELLE FRAGEN IM RAHMEN DER BEWERTUNG VON NICHT BÖRSENNOTIERTEN UNTERNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> › Einschätzung/Plausibilisierung der Datenbasis (integrierte Planung) › Festlegung Peer Group (Nutzung von Datenbanken) › Ableitung des Kapitalisierungszinsfußes – Entwicklung in den USA sowie Auswirkungen auf Österreich › Besonderheiten bei der Bewertung von Medienunternehmen unter volatilen Rahmenbedingungen › Anwendbarkeit von Multiples unter volatilen Rahmenbedingungen <p>WP / STB MAG. WERNER LEITER, Grant Thornton Unitreu</p> <p>WP / STB UNIV. DOZ. DR. WALTER PLATZER, Grant Thornton Unitreu</p>	<p>OPTIMIERUNG VON CONTROLLINGBERICHTEN</p> <p>Berichtsadressaten werden häufig mit langen Berichten und Informationen nahezu überflutet. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Berichtswesen auf das Wesentliche zu verschlanken und die Adressaten zeitnah zu informieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> › Standardberichte und ad-hoc-Anfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der Inhalt der Berichte? - Für wen werden die Berichte erstellt? - Wie oft und wann werden die Berichte verfasst? › Erstellung der Berichte: <ul style="list-style-type: none"> - Wie lange dauert der Berichterstellungsprozess? - Was steckt redaktionell dahinter? - Welche technischen Systeme werden benötigt? <p>MAG. LEOPOLD ROHRER, VERBUND</p>

12.00 Power Break

ABSCHLUSSPLENUM

12.15 CLOSING SESSION STATISTIKEN UND IHRE FALLEN!

Univ. Prof. Dr. Rudolf Taschner, math.space

13.15 Abschließender Lunch

14.30 Ende der RECON 2011

Plenum

RECON 2010 - EIN RÜCKBLICK IN BILDERN



Alfred Wagenhofer / Romy Faisst / Keynote Speaker
Hans-Ulrich Küpper

Aslan Milla / Alfred Wagenhofer / David Grünberger



Volles Plenum



Partner der RECON 2011

WEN WERDEN SIE TREFFEN?

- › Mitglieder der Geschäftsführung
 - Finanzwesen, Rechnungswesen, Controlling
- › Entscheidungsträger, Manager und Spezialisten der Bereiche:
 - Rechnungswesen / Steuern / Controlling
 - Finanzwesen / Kostenrechnung
 - Berichtswesen
 - Unternehmensplanung
 - Risikomanagement
- › Steuerberater & Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater

HINWEIS FÜR IWP MITGLIEDER

IWP Mitglieder kommen in den Genuss des **IWP-Vorzugspreises** von **EUR 1.449,-** statt EUR 1.599,-.

GOLDPARTNER



Oracle Österreich

Oracle ist der weltweit größte Software- und Hardware-Anbieter von kompletten, offenen und integrierten Business-Applikationen. 370.000 Kunden jeder Größe und Industrie setzen in über 145 Ländern der Welt Produkte und Lösungen von Oracle ein. Im Fiskaljahr 2010, das zum 31. Mai 2010 endete, erzielte Oracle mit 104.500 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 26,8 Milliarden US-Dollar.

Neben Software und Hardware bietet Oracle Beratungsleistungen sowie Training und Support an. Zu den Kunden von Oracle zählen die größten und erfolgreichsten Firmen und Institutionen. In Österreich ist die Oracle Austria GmbH seit 1985 mit Firmensitz in Wien (IZD-Tower) vertreten. Geschäftsführer ist Martin Winkler.

Oracle ist führend auf dem Gebiet des Enterprise Performance Management (EPM), das Leistungsmanagement und Business Intelligence (BI) zusammenführt. Oracle EPM unterstützt eine breite Palette an strategischen, finanziellen und operativen Managementprozessen. Mit der umfassenden und integrierten Lösung von Oracle lässt sich die Leistung im gesamten Unternehmen verwalten und optimieren. So kann ein Unternehmen herausragende Managementqualität verwirklichen – also intelligent, agil und abgestimmt auf die Unternehmensziele handeln – und sich auf diese Weise Wettbewerbsvorteile sichern und seine operativen Investitionen bestmöglich nutzen.

Kontakt: Wagramer Straße 19, A-1223 Wien, T.: +43/1/33 777-129, DI Dana Puntigam, marketing_at@oracle.com

› www.oracle.com/at

SILBERPARTNER



act Management Consulting ist der Spezialist zur dauerhaften Leistungssteigerung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, IT und Organisation. Die Expertise im Finanzbereich umfasst unter anderem Finanzreorganisationen (z.B. Fast Close, Shared Services), Aufbau von Kontroll- und Risikomanagementsystemen (z.B. UGB, CobiT, ISO, GoR) sowie die Einführung von Controlling-Systemen (Business Intelligence, Planung). In Kooperation mit der weltweit tätigen BDO-Gruppe unterstützt act MC auch über die Grenzen hinaus sowie end to end von der Konzeption bis zur IT Umsetzung. Zu den Referenzen von act MC zählen Unternehmen und Organisationen wie z.B.: BMF, DaimlerChrysler, E.ON, Lenzing AG, ORF, Orange, RTL, Telekom Austria, VERBUND, Wien Energie

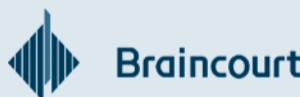
Kontakt: Seilerstätte 18-20, A-1010 Wien, T.: +43/1/205 19 20, Mag. Werner Kolarik, office@act-mc.at

› www.act-mc.at



arithmetica Versicherungs- und finanzmathematische Beratungs-GmbH mit Sitz in Wien zählt zu den führenden österreichischen Anbietern aktueller Dienstleistungen. arithmetica ist seit 1982 in Österreich etabliert, betreut Unternehmen unterschiedlichster Größe und verschiedenster Branchen sowie Interessensvertretungen und ist Partner für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. arithmetica erstellt Bewertungsgutachten für Pensionsverpflichtungen und ähnliche Leistungen nach allen gängigen Rechnungslegungsgrundsätzen und berät seine Kunden in den Bereichen „pensions“ (Betriebliche Altersvorsorge, Sozialkapital, Gehaltsmanagement, Personalcontrolling), „insurance“ (Versicherungstechnik, Solvency II, ALM), „risk&chance“ (Risikomanagement, CRM) und „mathematics“ (allgemeine mathematisch/statistische Fragestellungen und Software-Support). arithmetica betreut an die 1000 Kunden pro Jahr. Durch die Einbindung in einen internationalen Konzern (Vienna Insurance Group) verfügt arithmetica über großes Know-how im gesamten mittel- und osteuropäischen Raum. Kontakt: Deutsche Meisterplatz 2, A-1010 Wien, T.: +43/1/310 59 01-0, Mag. Christoph Krischanitz, office@arithmetica.at

› www.arithmetica.at



Die **Braincourt GmbH** ist spezialisiert auf die Beratung, Konzeption und Implementierung von IT-Lösungen zur Unternehmenssteuerung als auch auf die Planung und Steuerung von Großprojekten. Seit dem Jahr 2000 berät und begleitet Braincourt mittelständische Unternehmen und Großkonzerne, wie Daimler, Telekom, EnBW, Radeberger, TÜV, MPC oder Nobiskrug in den Bereichen Corporate Performance Management & Business Intelligence-Lösungen, Programm- & Projekt Management sowie Business Process- und Change Management.

Kontakt: Prof. Armin Roth, Senior Partner, Meisenweg 37, D-70771 Leinfelden-Echterdingen, T.: +49 711 758580-0, info@braincourt.com

› www.braincourt.com



CP CORPORATE PLANNING ist ein führender Software-Entwickler mit einem integrierten Produkt-Portfolio für Planung, Analyse, Reporting und Konsolidierung. Die leistungsstarken CP-Lösungen für Unternehmensplanung und -steuerung zeichnen sich durch integriertes betriebswirtschaftliches Know-how, leichte Bedienung, höchste Flexibilität und kurze Implementierungszeiten aus. Über 3.300 namhafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben sich bereits im täglichen Einsatz von der Effektivität der Software überzeugt. Neben dem Hauptsitz in Hamburg ist CP seit mehreren Jahren mit einem Competence-Center in Wien vertreten.

Kontakt: Competence-Center Wien, Wienerbergstraße 7, A-1100 Wien, Tel.: +43/1/810 29 53 40, Ing. Mag.(FH) Michael Blazicevic, wien@corporate-planning.at

› www.corporate-planning.at



Horváth & Partners - The Performance Architects.

Horváth & Partners ist eine unabhängige, international tätige Managementberatung mit über 400 hochqualifizierten Mitarbeitern. Das 1981 in Stuttgart gegründete Unternehmen ist heute in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ungarn, Rumänien und den Vereinigten Arabischen Emiraten in sechs Ländern vor Ort präsent. Durch die Mitgliedschaft bei „Highland Worldwide“, einem internationalen Netzwerk unabhängiger Beratungsgesellschaften, sind wir darüber hinaus in der Lage, Beratungsprojekte in weiteren wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt mit höchster fachlicher Expertise und genauer Kenntnis der lokalen Gegebenheiten durchzuführen. Wir helfen unseren Kunden die Leistung (Performance) nachhaltig zu verbessern. Deshalb verstehen wir uns als „Performance Architects“. Die Kompetenzschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Strategisches Management und Innovation, Prozessmanagement und Organisation sowie Controlling und Finanzen. Dabei begleiten wir unsere Kunden von der betriebswirtschaftlichen Konzeption bis hin zur Realisierung und sorgen für die nachhaltige Verankerung durch die Verbindung mit dem Steuerungssystem.

Kontakt: Biberstraße 15, A-1010 Wien, T.: +43/1/512 75 08, Mag. Benjamin Kreisler, info@horvath-partners.com

› www.horvath-partners.com



Die **pmOne AG**, München und Wien, ist mit über 100 Mitarbeitern eines der schnellst wachsenden Unternehmen im Markt für Business Intelligence und Performance Management (CPM). Das Unternehmen konzentriert sich auf die Harmonisierung von Prozessen in den Bereichen Planung, Reporting, Konsolidierung und Analyse, beispielsweise im Zuge der Einführung von IFRS. Die pmOne AG ist Lösungspartner für das gesamte Angebot von Microsoft im Bereich Planung und Analyse und vertreibt mit dem italienischen Spezialisten

für prozessorientiertes CPM, Targeting, komplementäre Lösungen für die Konzernplanung, -steuerung und -konsolidierung. Das Unternehmen wurde durch den Zusammenschluss einer Reihe von bekannten Experten aus dem Business Intelligence Markt Anfang 2007 gegründet und ist zu 100% im Eigentum des Managements und der Mitarbeiter. pmOne ist in Wien, Zürich und an 4 Standorten in Deutschland vertreten.

Kontakt: Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, T.: +43/1/890 28 52-0, kontakt@pmone.com

› www.pmOne.com

Partner der RECON 2011

LEADPARTNER

Deloitte.

Deloitte

Deloitte ist eines der größten Wirtschaftsprüfungs- und -beratungsunternehmen in Österreich und mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals sowohl in Umsatz als auch in Mitarbeiterstärke das weltweit führende Prüfungs- und Beratungsunternehmen. Experten der Gebiete Steuern, Wirtschaft, Recht und Human Capital bündeln ihr Fachwissen mit spezifischen Branchenkenntnissen. Fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Experten und Leistungen präzise am Punkt für viele Branchen, sind die Grundlage der Unternehmensphilosophie. Wir verstehen uns als Partner für Unternehmer und arbeiten an den entscheidenden unternehmerischen Fragestellungen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum von Beratungsleistungen: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechnungswesen, Unternehmensberatung (Consulting, HR Management, Corporate Finance, Financial Services Industry Consulting). Deloitte Österreich ist im Eigentum der österreichischen Partnerschaft und Mitglied von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, einer „UK private company limited by guarantee“ und ihrem Netzwerk von Mitgliedsunternehmen. Rund 900 Mitarbeiter/innen in Österreich kooperieren mit weltweit 170.000 Experten in über 140 Ländern und verbinden lokale Kompetenz mit dem internationalen Know-how.

Kontakt: Renngasse 1/Freyung, A-1013 Wien, T.: +43/1/537 000, WP / StB Mag. Erich Kandler, CPA, Geschäftsführer und Partner, office@deloitte.at
 › www.deloitte.at

ERNST & YOUNG Quality In Everything We Do

Ernst & Young

Die internationale Ernst & Young-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in der Risiko- und Managementberatung. Ihr Ziel ist es, das Potenzial ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Klienten zu erkennen und zu entfalten. Die rund 141.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden. In Österreich ist Ernst & Young mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten präsent. Die Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ist der mit Abstand wichtigste Trend in der nationalen und internationalen Rechnungslegung. Bei den IFRS handelt es sich allerdings um weitaus mehr als nur um eine neue Bilanzierungsmethode. So beeinflussen die IFRS nicht allein die Art und Weise Ihrer Berichterstattung, sondern sie haben auch Einfluss auf alle wesentlichen Geschäftsprozesse. Und schließlich bestimmen sie auch Ihre unternehmerischen Entscheidungen mit, die Sie treffen müssen. Wir von Ernst & Young unterstützen Sie bei der Einführung und Anwendung der International Financial Reporting Standards – weltweit. Und wir helfen Ihnen, etwas zu bewegen und Ihre unternehmerischen Potenziale zu entfalten.

Kontakt: Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek, Geschäftsführer, Wagramer Straße 19, A-1220 Wien, IZD-Tower, T.: +43/1/211 70-0, ernst.young@at.ey.com
 › www.ey.com/austria

Grant Thornton Unitreu

Grant Thornton Unitreu

Grant Thornton Unitreu ist auf eigentümergeführte Unternehmen ausgerichtet. Zahlreiche bekannte international tätige Unternehmen – auch mit Börsennotierung im ATX und anderen Sektoren der Wiener Börse – vertrauen auf Grant Thornton Unitreu. Maßgeschneiderte persönliche Betreuung in allen Fragen der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Corporate Finance bieten die Partner und Mitarbeiter der Grant Thornton Unitreu ihren Klienten. Engagement und Flexibilität im unternehmerischen Denken für die meist langjährigen Klienten stellen die Grundpfeiler des Handelns dar. Grant Thornton Unitreu beschäftigt 153 Mitarbeiter mit einem sehr hohen Anteil an Qualifizierten (Berufsberechtigten nach WTBG und weiteren Sonderqualifikationen) in Wien. Grant Thornton Unitreu ist Mitglied des internationalen Netzwerkes unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften Grant Thornton International. Damit stehen sämtliche Ressourcen zur Verfügung, international tätige österreichische Unternehmen weit über die Nachbarländer hinaus kompetent zu beraten und zu betreuen.

Kontakt: Rivergate, Handelskai 92, Gate 2 /A, A-1200 Wien, T.: +43/1/26 262-0, WP / StB Univ. Doz. Dr. Walter Platzer, Geschäftsführer und Partner, office@grantthornton.at
 › www.grantthornton.at

KPMG cutting through complexity™

KPMG

„Mit Wissen Werte schaffen – für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Kapitalmärkte“ – so lautet das Mission Statement von KPMG, einer der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften weltweit und in Österreich. KPMG steht für die Gründer der Gruppe – Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler – und bürgt für Qualität, Integrität und Objektivität der erbrachten Prüfungs- und Beratungsleistungen. Das Unternehmen ist weltweit in 146 Ländern mit über 140.000 MitarbeiterInnen vertreten. Österreichweit sind mehr als 1.000 MitarbeiterInnen in den Geschäftsbereichen Prüfung (Audit) und Beratung (Steuerberatung, Financial & Risk Advisory Services) in acht Betriebsstätten tätig. KPMG bietet von der umfassenden Wirtschaftsprüfung für internationale Großkonzerne bis zur professionellen Steuerberatung für Klein- und Mittelbetriebe ein breites Leistungsspektrum an.

Kontakt: Porzellangasse 51, A-1090 Wien, Tel.: +43/1/313 32 -0, WP / StB Mag. Peter Ertl, Partner, awp@kpmg.at
 › www.kpmg.at

pwc

PricewaterhouseCoopers

Ihr Ziel ist unser Ziel. PwC bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung. So schaffen wir für unsere Kunden den Mehrwert, den sie erwarten. Mehr als 161.000 Mitarbeiter in 154 Ländern weltweit tragen in unserem internationalen Netzwerk mit ihren Ideen, ihrer Erfahrung und ihrer Expertise dazu bei, neue Perspektiven und praxisnahe Lösungen zu entwickeln.

Kontakt: Erdbergstraße 200, A-1030 Wien, T.: +43/1/501 88-0, WP / StB Dr. Aslan Milla, Partner, office.wien@at.PwC.com
 › www.pwc.at

ERFOLG STECKT AN!

Mit über 600 Fachveranstaltungen pro Jahr ist Business Circle Österreichs größtes Konferenzunternehmen. Mehr als 1.000 Experten aus führenden Unternehmen und Organisationen stellen als Referenten ihr top-aktuelles Praxiswissen zur Verfügung und veranschaulichen ihre Erfolgsstrategien.

Davon haben im letzten Jahr über 9.000 Teilnehmer profitiert – Entscheidungsträger und Spezialisten aus allen Bereichen der Wirtschaft. Und jährlich werden es mehr, denn seit der Gründung durch Romy Faisst im Jahr 1994 wächst unser Unternehmen weit über dem Branchenschnitt.

Profitieren auch Sie von dieser Stärke. Lassen Sie sich anstecken von unserem Erfolg!

IHRE GASTGEBER

Jeder Themenbereich wird von einem unserer langjährigen Partner verantwortet. Diese Kompetenzverteilung garantiert Ihnen Kontinuität und optimale Qualität der Veranstaltungen.



Romy Faisst

Gründerin & Partnerin
 Motto: „Seit 16 Jahren in der Branche und im Netzwerk der besten Köpfe. Dadurch ist es uns möglich, Trends vorzusehen und innovative Themen zur richtigen Zeit anzubieten.“

faisst@businesscircle.at



Verena Feilenreiter

Organisationsleitung
 feilenreiter@businesscircle.at
 01/522 58 20-24



Dipl.-Kfm. Heiko Hofmann

Marketing & Sales
 hofmann@businesscircle.at
 01/522 58 20-30

Weitere Veranstaltungen im Bereich Finanz-, Rechnungswesen und Controlling sowie das gesamte Business Circle Programm finden Sie unter www.businesscircle.at

ERFOLG
STECKT
AN!

**ERFOLG
STECKT
AN!**

FAX 01/ 522 58 20 - 18

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den Anmeldecode an: ST 5304 - INT

Telefonische Auskünfte: 01/522 58 20-24, Verena Feilenreiter

E-Mail: anmeldung@businesscircle.at

Post: Business Circle, Andreasgasse 6, A-1070 Wien

Ihre Anmeldung wird binnen 3 Tagen per E-Mail bestätigt.

1. TEILNEHMER/IN

RECON 2011, 12./13. Mai 2011

Vor- und Zuname, Titel _____

Ich bin IWP-Mitglied

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

Firma, Branche _____

Ansprechpartner im Sekretariat _____

Mitarbeiterzahl bis 20 21-50 51-100 101-300 über 300

Adresse _____

Firmenmäßige Zeichnung/Datum _____

2. TEILNEHMER/IN

RECON 2011, 12./13. Mai 2011

Vor- und Zuname, Titel _____

Ich bin IWP-Mitglied

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

INFORMATIONEN

Da ich leider nicht teilnehmen kann, bestelle ich die **schriftliche Dokumentation** der RECON 2011 um EUR 299,- (exkl. MwSt.).

Informieren Sie mich künftig über **aktuelle Konferenzen** zu:

- Banken & Versicherungen
- Bau & Immobilien
- Pharma & Gesundheit
- Führung, Strategie & Neue Märkte
- IT & Telekom
- Vergabe & Öffentlicher Sektor
- CONEX
- Mittel und Osteuropa (CEE)
- Besonders schnell per **E-Mail-Service**
- Personal
- Finanzen, Controlling & RW
- Einkauf & Logistik
- Marketing, Sales & PR
- Produktion & Industrie
- Recht & Steuern
- Secretary ACADEMY

Bitte geben Sie oberhalb Ihre persönlichen Daten an.

MEDIENPARTNER



WERDEN SIE AUSSTELLER DER RECON 2011

Die RECON bietet speziell Software-Häusern und Lösungsanbietern eine ideale Plattform zur Präsentation ihrer spezifischen Produkte für das Rechnungswesen / Controlling.

Weitere Informationen: Dipl.-Kfm. Heiko Hofmann, +43/1/522 58 20-30

VERANSTALTUNGSDATUM

Donnerstag, 12. Mai 2011, Teilnehmerregistrierung ab 8.00 Uhr, Vorträge von 9.30 bis 17.15 Uhr mit anschließendem Abendessen und RECON-Party
Freitag, 13. Mai 2011, Vorträge von 9.00 bis 13.15 Uhr

TEILNAHMEKOSTEN

Die **Teilnahmekosten** (zzgl. 20 % MwSt.) für die RECON 2011 betragen **pro Person EUR 1.599,-**

Im Konferenzbeitrag enthalten: Dokumentation, Mittagessen an den Konferenztagen, Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse während der Fachkonferenz.
Außerdem enthalten sind: Empfang und Abendessen am 12. Mai 2011.
Nicht enthalten sind: Übernachtungskosten, Getränke außerhalb der Konferenz und außerhalb der gemeinsamen Mittag- und Abendessen.

FRÜHBUCHER

Wir bedanken uns bei Frühbuchern mit folgenden Rabatten:

Buchen und zahlen Sie bis zum **12. März 2011**, so erhalten Sie **EUR 100,- Frühbucherbonus**. Bei Buchung und Zahlung bis zum **12. April 2011** erhalten Sie **EUR 50,- Frühbucherbonus**.

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar, außer mit dem Frühbucherbonus.

Rücktritt: Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Betrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

VERANSTALTUNGORT



Loipersdorf Spa & Conference Hotel
www.loipersdorfhotel.com
A-8282 Loipersdorf 219
Tel: +43 (0)3382 20000-7009
Fax: +43 (0)3382 20000 81



Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja Krenn, Convention Manager
sonja.krenn@loipersdorfhotel.com



Zimmerreservierung

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Loipersdorf Spa & Conference Hotel vor und buchen Sie mit dem Reservierungscode „RECON 2010“. Zimmerpreise inkl. Buffetfrühstück
Einzelzimmer: 122,- EUR pro Person/Tag
Doppelzimmer: 177,- EUR pro Zimmer/Tag